

14.06.2018

**Antrag an das Studierendenparlament der Humboldt Universität zu Berlin
auf finanzielle Unterstützung bei der nächsten Erstsemester Fahrt vom 26.10.2018-
28.10.2018**

Beschlussvorlage

Das StuPa beschließt, für die Busfahrt der Erstsemesterstudierendfahrt nach Ueckermünde 1980€ zur Verfügung zu stellen.

Antragsteller: Fachschaft Rechtswissenschaften

Begründung

Liebes StuPa,

der Fachschaftsrat der juristischen Fakultät organisiert im Rahmen der Begrüßungsveranstaltungen neben der Orientierungswoche auch eine Fahrt für die Erstsemesterstudierenden vom 26. Oktober bis 28. Oktober 2018. Im Rahmen dieser Fahrt haben 100 Studierende aus dem ersten Semester die Möglichkeit ein Wochenende gemeinsam in einer Jugendherbe zu verbringen, sich auszutauschen und Freundschaften zu schließen. Die Erstsemesterfahrt ist integraler Bestandteil unserer Kennlernveranstaltungen, bei denen wir den neuen Studierenden den Einstieg in das Leben an der Uni erleichtern möchten. Aus eigener Erfahrung können wir sagen, dass dort viele langjährige Freundschaften geschlossen werden und auch die Gemeinschaft innerhalb des Semesters gestärkt wird.

Die Fahrt findet, wie in den vergangenen Jahren, in der DJH Jugendherberge Ueckermünde statt, die direkt am Stettiner Haff gelegen ist. Die Jugendherberge bietet Platz für 100 Teilnehmer*innen, sowie 10-15 Betreuer*innen.

Am Freitag, den 26.10.18, werden wir gegen 11 Uhr Berlin verlassen und gegen 14 Uhr die Jugendherberge in Ueckermünde erreichen. Für die Fahrt werden zwei Reisebusse gemietet. Freitagabend sind, nach der Ankunft und einem gemeinsamen Abendessen, verschiedene Spiele geplant, bei denen die Studierenden in lockerer Atmosphäre die Möglichkeit haben sich näher kennenzulernen. Gleichzeitig stehen wir jederzeit auch als Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Samstag wird es tagsüber verschiedene Workshops für die Studierenden geben, in denen sie sich mit dem Studium inhaltlich auseinandersetzen. Der Fachschaftsrat veranstaltet dabei beispielsweise einen Moot Court, bei dem die Studierenden die Möglichkeit haben, an einem simulierten Gerichtsverfahren teilzunehmen. Die Studierenden bearbeiten im Rahmen dieses Moot Courts einen fiktiven Fall und übernehmen im anschließenden Gerichtsverfahren die Rollen der verschiedenen Prozessparteien und des Gerichts. Ziel ist es, den Studierenden die Praxisbezüge des Jurastudiums spielerisch näher zu bringen.

Daneben möchten wir auch studentischen Initiativen die Möglichkeiten geben, sich und ihre Inhalte vorzustellen. So ist der Arbeitskreis kritischer Jurist*innen eingeladen in einem Workshop seine Arbeit vorzustellen und zur kritischen Auseinandersetzung mit dem bestehenden Recht anzuregen. Auch die unsere Law Clinics, wie die Refugee Law Clinic und die Consumer Law Clinic, die nach einer Zusatzausbildung kostenlose Rechtsberatungen anbieten, sind von uns eingeladen im Rahmen eines Workshops über ihre Arbeit zu

informieren und Möglichkeiten zu zeigen sich ehrenamtlich an der Uni zu engagieren. Abends lassen wir die gemeinsame Zeit am Lagerfeuer ausklingen.

Am Sonntag fahren wir nach dem Frühstück mit dem Bus zurück nach Berlin.

Zur Finanzierung von Unterkunft und Betreuung wird ein Beitrag für die Teilnehmer*innen erhoben. Ziel ist, den Beitrag so gering wie möglich zu halten um allen interessierten Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Weitere finanzielle Unterstützung durch Sponsoren ließ sich nicht realisieren.

In diesem Antrag bitten wir aus diesem Grund um Unterstützung für die Fahrtkosten in Höhe von 1980€.

Kostenübersicht der Busfahrt

Posten	Ausgaben	Zusammensetzung der Ausgaben
Hinfahrt nach Ueckermünde am 26.10.18	990€	100 Teilnehmer*innen und 15 Betreuer*innen/Workshopleiter*innen: 415€: Bus Charter (53 Sitzplätze) 4 Stunden, 250 Kilometer 575€: Bus Charter (78 Sitzplätze) 4 Stunden, 250 Kilometer
Rückfahrt nach Berlin am 28.10.18	990€	100 Teilnehmer*innen und 15 Betreuer*innen/Workshopleiter*innen: 415€: Bus Charter (53 Sitzplätze) 4 Stunden, 250 Kilometer 575€: Bus Charter (78 Sitzplätze) 4 Stunden, 250 Kilometer

Über einen positiven Beschluss über unseren Antrag würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Meyer

FSR Rechtswissenschaften

Unter den Linden 9
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Humboldt Universität zu Berlin